



75 Jahre  
Demokratie  
lebendig



Deutscher Bundestag  
Wissenschaftliche Dienste

---

## Sachstand

---

### **Sicherheits- und verteidigungspolitische Entwicklungen im indopazifischen Raum mit einem Fokus auf Taiwan**

---

## **Sicherheits- und verteidigungspolitische Entwicklungen im indopazifischen Raum mit einem Fokus auf Taiwan**

Aktenzeichen: WD 2 - 3000 - 074/23  
Abschluss der Arbeit: 8. November 2023  
Fachbereich: WD 2: Auswärtiges, Völkerrecht, wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Verteidigung, Menschenrechte und Humanitäre Hilfe

---

Die Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages unterstützen die Mitglieder des Deutschen Bundestages bei ihrer mandatsbezogenen Tätigkeit. Ihre Arbeiten geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Arbeiten der Wissenschaftlichen Dienste geben nur den zum Zeitpunkt der Erstellung des Textes aktuellen Stand wieder und stellen eine individuelle Auftragsarbeit für einen Abgeordneten des Bundestages dar. Die Arbeiten können der Geheimschutzordnung des Bundestages unterliegende, geschützte oder andere nicht zur Veröffentlichung geeignete Informationen enthalten. Eine beabsichtigte Weitergabe oder Veröffentlichung ist vorab dem jeweiligen Fachbereich anzuzeigen und nur mit Angabe der Quelle zulässig. Der Fachbereich berät über die dabei zu berücksichtigenden Fragen.

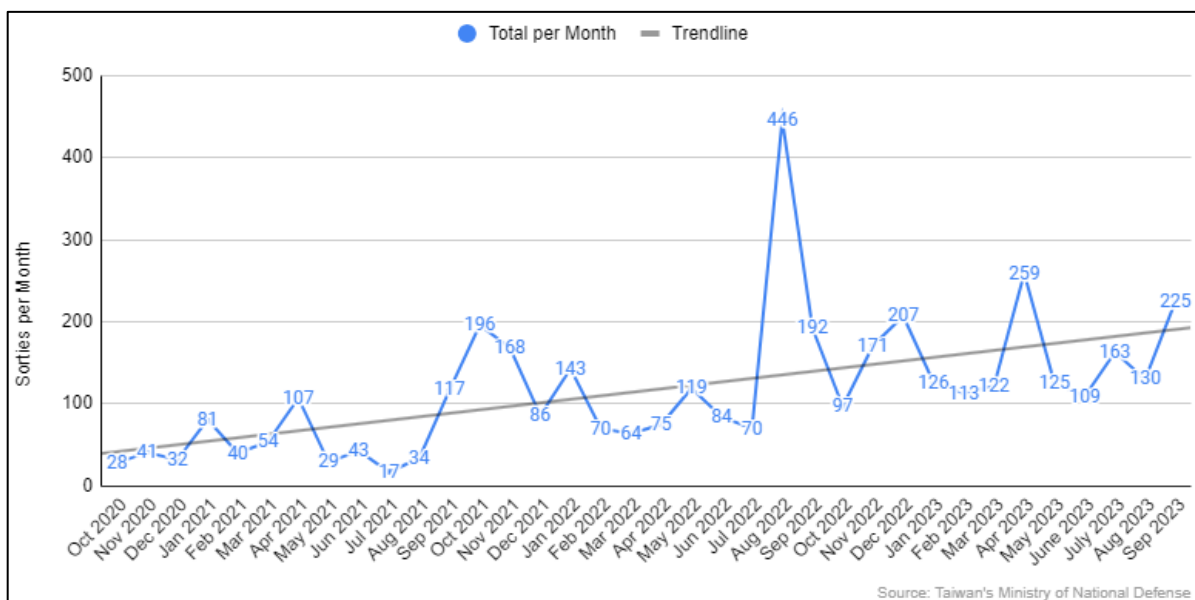
---

## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Einführung</b>	<b>4</b>
<b>2.</b>	<b>Sicherheits- und verteidigungspolitische Entwicklungen mit Einfluss auf die Sicherheit Taiwans</b>	<b>5</b>
2.1.	Politische und militärische Unterstützung Taiwans	5
2.1.1.	Politische Unterstützung für Taiwan	6
2.1.2.	Militärische Unterstützung für Taiwan	7
2.1.2.1.	Waffenexporte nach Taiwan	7
2.1.2.2.	Militärische Übungen/Aktivitäten unter Teilnahme Taiwans	8
2.2.	Militärische Aktivitäten der Volksrepublik China, der NATO und der USA im Indopazifik mit Bezug zur Sicherheit Taiwans	11
2.2.1.	Einsatz- und Eskalationsbereitschaft der chinesischen Volksbefreiungsarmee	11
2.2.2.	Die Rolle der NATO im Indopazifik	15
2.2.3.	Die USA im Indopazifik	17
<b>3.</b>	<b>Zusammenfassung</b>	<b>18</b>

## 1. Einführung

In den letzten Jahren hat sich die Außenpolitik der Volksrepublik China (VR China) signifikant geändert. Mit dem Aufstieg Xi Jinpings zum Generalsekretär der Kommunistischen Partei (2012) und zum chinesischen Staatspräsidenten (2013) erfuhr die chinesische Außenpolitik „markante Neuerungen, die jahrzehntelang vorhandene außenpolitische Grundprinzipien Chinas (zum Beispiel Passivität und Zurückhaltung zur Vermeidung offener Konflikte) bzw. Gewissheiten des Westens (zum Beispiel Chinas Selbstverpflichtung zur Öffnung nach außen) revidieren“<sup>1</sup>.



**Graphik 1:** Anzahl der seit Oktober 2020 monatlich in die taiwanesische Luftverteidigungsidentifikationszone (ADIZ) eindringenden Luftfahrzeuge der PLA

Während sich die VR China bspw. mit seiner „Belt & Road Initiative“ oder bei der Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung multilateraler Vertragswerke in den Bereichen Handel und Umweltschutz auf der einen Seite als Partner zu präsentieren versucht, vertritt sie auf der anderen Seite ihre Interessen in diversen Territorialkonflikten und insbesondere in der Taiwan-Frage auf Basis ihrer wachsenden militärischen Leistungsfähigkeit zunehmend unnachgiebiger und aggressiver. Dies wird u.a. an den militärischen Manövern der Volksbefreiungsarmee (PLA) vor Taiwan und einer steigenden Zahl von Luftfahrzeugen der PLA deutlich, die in die taiwanesische *Air Defense Identification Zone* (ADIZ, deutsch: Luftverteidigungsidentifikationszone) eindringen (siehe Graphik 1) und hierbei teilweise sogar die sogenannte *Median Line*<sup>2</sup> überqueren. Die zunehmende militärische Leistungsfähigkeit der PLA wird diese spätestens bis zum Jahr 2027,

1 Schmidt, Dirk (2018): *Die Außenpolitik der Volksrepublik China*, S. 142, in: Kerwer, Jürgen; Röming, Angelika (Hg.): *Die Volksrepublik China – Partner und Rivale*. Wiesbaden: Hessische Landeszentrale für politische Bildung, 2018, S. 107-148, abrufbar unter: [https://www.uni-trier.de/fileadmin/fb3/POL/Mitarbeiter\\_innen/Schmidt\\_Dirk/forum\\_hlz\\_X396-China\\_Schmidt.pdf](https://www.uni-trier.de/fileadmin/fb3/POL/Mitarbeiter_innen/Schmidt_Dirk/forum_hlz_X396-China_Schmidt.pdf) (letzter Zugriff: 30. Oktober 2023).

2 Die *Median Line* der Straße von Taiwan gilt als inoffizielle, aber weitgehend anerkannte Grenze zwischen der VR China und das von der Volksrepublik als ihr eigenes Territorium beanspruchte Taiwan.

---

ihrem 100. Gründungsjahr, laut Analysen westlicher Geheimdienste in die Lage versetzen, die Insel Taiwan gewaltsam in Chinas Staatsgebiet einzugliedern.<sup>3</sup>

Vor diesem Hintergrund befasst sich der vorliegende Sachstand mit sicherheits- und verteidigungspolitischen Entwicklungen im Indopazifik und insbesondere entlang der Straße von Taiwan. Hierbei werden vornehmlich solche Aspekte näher beleuchtet, die Einfluss auf die Sicherheit und Wehrhaftigkeit Taiwans haben.

## 2. Sicherheits- und verteidigungspolitische Entwicklungen mit Einfluss auf die Sicherheit Taiwans

### 2.1. Politische und militärische Unterstützung Taiwans

Mit der wachsenden wirtschaftlichen Bedeutung der VR China Anfang der 1970er Jahre und dem damaligen Interesse der USA, die Volksrepublik aus dem kommunistischen Block herauszulösen, beschloss die Generalversammlung der Vereinten Nationen (VN) am 25. Oktober 1971 mit der Resolution 2758<sup>4</sup>, die Volksrepublik als einzig rechtmäßigen Vertreter des chinesischen Volkes anzuerkennen. Damit sprach die VN-Vollversammlung der VR China das Alleinvertretungsrecht für China zu und dasselbe zugleich der Republik China (Taiwan) ab.

Viele Staaten, die bis zu diesem Zeitpunkt noch keine diplomatischen Beziehungen mit der Volksrepublik unterhielten, nahmen diese jetzt auf und brachen aufgrund der „Ein-China-Politik“ – zumindest pro forma – ihre Beziehungen zu Taiwan ab. So beendeten bspw. die USA auf Grundlage des am 10. April 1979 vom Kongress erlassenen *Taiwan Relations Act* offiziell ihre diplomatischen Beziehungen zu Taiwan, hielten aber dennoch bspw. durch die Eröffnung des *American Institute in Taiwan* quasi-diplomatische Beziehungen aufrecht und **sicherten** der Inselregierung nach Eintrübung der sino-amerikanischen Beziehungen in den 2010er Jahren für den Fall eines bewaffneten Konflikts mit der VR China sogar **militärische Unterstützung zu**.<sup>5</sup>

Mit ihren diplomatischen Beziehungen verfahren viele andere westliche Staaten insbesondere vor dem Hintergrund, dass sie weiterhin an wirtschaftlichen Beziehungen zu Taiwan interessiert waren, ähnlich.

---

3 vgl. hierzu u.a.: *CIA warnt vor Chinas Ambitionen gegenüber Taiwan*, Süddeutsche Zeitung, 3. Februar 2023, abrufbar unter: <https://www.sueddeutsche.de/politik/cia-taiwan-china-usa-ambitionen-1.5744343> (letzter Zugriff: 30. Oktober 2023).

4 A/RES/2758(XXVI), *Restoration of the lawful rights of the People's Republic of China in the United Nations*, abrufbar unter: <https://digitallibrary.un.org/record/192054> (letzter Zugriff: 31. Oktober 2023).

5 Ein wesentlicher Grund für die Abgabe dieser Sicherheitsgarantie ist der hohe strategische Stellenwert Taiwans für die USA: Würde die Insel von der Volksrepublik eingegliedert werden, hätte die PLA-Marine freien Zugang zum Pazifik und könnte dort die amerikanischen Stützpunkte auf den Philippinen, in Okinawa und in Guam bedrohen.

vgl. Bellocchi, Luke P. (2023): *The Strategic Importance of Taiwan to the United States and Its Allies: Part One*, S. 67 in: *Parameters* 53(2) Sommer 2023, S. 61-77, abrufbar unter: <https://press.armywarcollege.edu/cgi/viewcontent.cgi?article=3223&context=parameters> (letzter Zugriff: 31. Oktober 2023).

---

Die VR China sah und sieht jedoch durch jede Art politischer und militärischer Beziehungen zu Taiwan ihren Alleinvertretungsanspruch gefährdet und hat hierauf jeweils diplomatisch (bspw. mit Verbalnoten) und militärisch (insbesondere mit „show of force“ seiner Streitkräfte) reagiert.

### 2.1.1. Politische Unterstützung für Taiwan

Politische Unterstützung erfährt Taiwan nicht nur durch die 13 Staaten (einschließlich des Vatikans)<sup>6</sup>, die trotz der VN-sanktionierten Ein-China-Politik die Republik China völkerrechtlich anerkannt haben und weiterhin diplomatische Beziehungen zu Taiwan unterhalten, sondern insbesondere auch durch eine Vielzahl anderer Staaten, die nach wie vor ihre Solidarität mit dem Inselstaat signalisieren. Sichtbarer Ausdruck dieser Solidarität sind u.a. Staatsbesuche politischer Repräsentanten dieser Staaten in Taiwan oder Auslandsreisen taiwanesischer Politiker, in deren Rahmen sie durch politische Repräsentanten zu Gesprächen empfangen wurden.

Im Jahr 2023 besuchten bis zum 30. Oktober 2023 insgesamt 30 hochrangige Politikerinnen und Politiker Taiwan, unter ihnen am 21. März 2023 die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Bettina Stark-Watzinger. Sie kamen aus folgenden 16 Ländern:<sup>7</sup>

Belize	Deutschland	Königreich Eswatini
Guatemala (3)	Litauen (4)	Marshallinseln
Nauru	Palau	Paraguay (2)
St. Kitts und Nevis (2)	St. Lucia (2)	St. Vincent und die Grenadinen
Slowakei	Somalia	Tuvalu
USA (7)		

Da das Jahr 2023 noch nicht abgeschlossen ist, dürfte die Zahl der Taiwan-Besuche hochrangiger Politikerinnen und Politiker in diesem Jahr noch leicht ansteigen. Dennoch zeigt sich bei einem Vergleich mit den Werten aus den Vorjahren, abgesehen von 2019 und den Corona-Jahren 2020 und 2021, dass die Anzahl der Besuche in etwa konstant geblieben ist. Die Zahlen für die Jahre 2018 bis 2022 sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

2018:	30 Besuche
2019:	14 Besuche
2020:	3 Besuche
2021:	4 Besuche
2022:	27 Besuche

---

6 vgl. Aufstellung der Taiwan anerkennenden Staaten in: Hoyer, Lukas von (2023): *Welche Länder erkennen Taiwan als Staat an?* Augsburger Allgemeine, 27. Juni 2023, abrufbar unter: <https://www.augsburger-allgemeine.de/politik/wer-erkennt-taiwan-als-staat-an-laender-beziehung-zur-usa-deutschland-27-06-2023-id63508431.html> (letzter Zugriff: 31. Oktober 2023).

7 Bei der Auswertung der Besuche hochrangiger Politikerinnen und Politiker wurden Personen mit den Funktionen Präsidentin/Präsident, Königin/König, Ministerpräsidentin/Ministerpräsident (Prime Minister), Generalgouverneurin/Generalgouverneur, Gouverneurin/Gouverneur und Ministerin/Minister sowie deren Stellvertreterinnen und -vertreter berücksichtigt. Die Auswertung erfolgte auf Grundlage der täglichen Meldungen der Tageszeitung Taiwan today (<https://www.taiwantoday.tw/>).

## 2.1.2. Militärische Unterstützung für Taiwan

### 2.1.2.1. Waffenexporte nach Taiwan

Taiwan hat bereits seit der zunehmenden Bedrohung durch die VR China in den 1950er und 1960er Jahren eine moderne Rüstungsindustrie geschaffen, die in der Lage ist, eine Vielzahl an Waffensystemen eigenständig zu produzieren. Dennoch tritt das Land bisher **eher als Rüstungsimporteur** denn **als -exporteur** in Erscheinung.<sup>8</sup>

Von 2018 bis 2022 beschaffte Taiwan im Ausland Waffensysteme und militärische Ausrüstung in einem niedrigen zweistelligen Milliardenwert. Laut der *Arms Transfers Database* des Stockholm International Peace Research Institute (SIPRI) **importierte Taiwan dabei diese Rüstungsgüter** in diesem Zeitraum **jedoch nur aus drei Staaten**: den USA, Italien (sechs Geschütze des Kalibers 76 mm für Korvetten des Typs *Tuo Jiang*) und Deutschland (12 Schiffsdieselmotoren für dieselben Korvetten).<sup>9</sup>

Der **größte Waffenexporteur nach Taiwan** sind nach wie vor die **USA**. Im Jahr 2023 hat die US-Regierung laut *Forum on the Arms Trade* den Kongress bislang über Waffenverkäufe im Wert von insgesamt **1,98 Mrd. US-Dollar** informiert.<sup>10</sup> Dieses Finanzvolumen setzt sich aus dem Verkauf folgender Rüstungsgüter zusammen:<sup>11</sup>

- Raketen (u.a. 100 AGM-88B High-Speed Anti-Radiation Missiles (HARM) und 200 AIM-120C-8 Advanced Medium Range Air-to-Air Missiles (AMRAAM)) sowie andere Munition für Luftfahrzeuge des Typs F-16): 619,0 Mio. US-Dollar,
- 30 mm-Munition für gepanzerte Fahrzeuge: 332,2 Mio. US-Dollar,
- Versorgungs- und Unterstützungsleistungen für gepanzerte Fahrzeuge und Waffensysteme: 108,0 Mio. US-Dollar,
- Rüstungsgüter und Verteidigungsartikel (undefiniert)<sup>12</sup>, laut Medienmeldungen u.a. Drohnen des Typs MQ-9 Reaper: 345,0 Mio. US-Dollar,

8 Rohleder, Paul (2022): *Hintergrundinformationen: Militär und Rüstungsindustrie Taiwans*, Hrsg.: Bonn International Centre for Conflict Studies (BICC), S. 4 u. 6, abrufbar unter: [https://gmi.bicc.de/publications/gmi-2022/Hintergrundinfo\\_Taiwan\\_de.pdf](https://gmi.bicc.de/publications/gmi-2022/Hintergrundinfo_Taiwan_de.pdf) (letzter Zugriff: 31. Oktober 2023).

9 *Transfers of major weapons: Deals with deliveries or orders made for 2018 to 2022 (Recipient: Taiwan)*, ausgelesen aus der *Arms Transfers Data Base* des Stockholm International Peace Research Institute (SIPRI), abrufbar unter: [https://armstrade.sipri.org/armstrade/page/trade\\_register.php](https://armstrade.sipri.org/armstrade/page/trade_register.php) (letzter Zugriff: 31. Oktober 2023).

10 *U.S. Arms Sales to Taiwan*, Hrsg.: Forum on the Arms Trade, abrufbar unter: <https://www.forumarmstrade.org/ustaiwan.html> (letzter Zugriff: 31. Oktober 2023).

11 Ebd.

12 „Laut zwei Gewährsleuten sind im US-Paket tragbare Flugabwehrsysteme, Geheimdienst- und Aufklärungskapazitäten sowie Feuerwaffen und Raketen enthalten.“  
vgl. *Abschreckung gegen China – USA liefern Militärgüter an Taiwan*, tagesschau.de, 29. Juli 2023, abrufbar unter: <https://www.tagesschau.de/ausland/asien/usa-taiwan-militaerhilfe-100.html> (letzter Zugriff: 31. Oktober 2023).

- IRST-Zielsysteme (IRST: *infrared search and track*) für Luftfahrzeuge des Typs F-16): 500,0 Mio.- US Dollar, sowie
- Rüstungsgüter und Verteidigungsartikel (undefiniert)<sup>13</sup>: 80,0 Mio. US-Dollar.

Im Vergleich zu dem bislang geplanten Rüstungsexportvolumen in Höhe von 1,98 Mrd. US-Dollar im Jahr 2023 hat die US-Regierung im Zeitraum zwischen 2018 und 2022 Verkäufe von Waffensystemen und militärischem Gerät in folgendem Umfang getätigt:

2018:	0,33 Mrd. US-Dollar
2019:	10,72 Mrd. US-Dollar
2020:	5,86 Mrd. US-Dollar
2021:	0,75 Mrd. US-Dollar
2022:	2,14 Mrd. US-Dollar

#### 2.1.2.2. Militärische Übungen/Aktivitäten unter Teilnahme Taiwans

Taiwan ist sich der Gefahr, die aus der unmittelbaren Nachbarschaft zur VR China, deren Alleinvertretungsanspruch und deren zumindest zahlenmäßig deutlich überlegenen Streitkräften resultiert, sehr bewusst. Aus diesem Grund führen die Streitkräfte Taiwans (Republic of China Armed Forces – ROCAF) seit 1984 **einmal jährlich** auf der Insel selbst, vor ihrer Küste und in ihrem Luftraum die **Großübung Han Kuang**<sup>14</sup> durch. Zeitgleich hält die taiwanesischen Zivilverteidigung ihre jährliche **Luftschutzübung Wan-An** ab.<sup>15</sup> Bei diesen Übungen handelt es sich um **ausschließlich national ausgelegte** Vorhaben.

Denn eine Internationalisierung dieser Manöver, d.h. eine Einbindung bspw. westlicher oder südostasiatischer Staaten in diese Übung, wird von diesen gar nicht erwogen, weil eine solche die Anerkennung Taiwans als Staat implizieren, die (wirtschaftlichen) Beziehungen der betreffenden Staaten zur VR China gefährden und von dieser vielleicht sogar als Provokation aufgefasst würde, auf die es seitens Beijings zu reagieren gelte. Taiwan selbst hat an einer solchen Provokation, die militärisch schnell eskalieren könnte, ebenso kein Interesse. Aus diesem Grund nimmt Taiwan offiziell auch nicht an militärischen Übungen befreundeter Staaten teil.

13 „According to the letter sent to Congress, the sale could span a wide range of capabilities, including air and coastal defense systems, ballistic missile defense, cyber defense, drones, military training, individual soldier protective gear, and ammunition.“

vgl. Atwood, Kylie (2023): *US approves first-ever military aid to Taiwan through program typically used for sovereign nations*, CNN Politics, 31. August 2023, abrufbar unter: <https://edition.cnn.com/2023/08/30/politics/us-taiwan-foreign-military-financing-program/index.html> (letzter Zugriff: 31. Oktober 2023).

14 Die im Jahr 2023 zum 39. Mal durchgeführte Übung *Han Kuang* ist ein Militärmanöver zum Nachweis der Verteidigungsfähigkeit Taiwans und der Einsatzbereitschaft seiner Streitkräfte. Es umfasst im Wesentlichen Übungen zur Abwehr von amphibischen und/oder Luftlandeoperationen, Luftverteidigungsübungen, *Maritime Interdiction Operations* sowie U-Boot-Jagd-Übungen.

15 Dotson, John (2023): *An Overview of Taiwan’s 2023 Han Kuang Military Exercise*, Global Taiwan, 9. August 2023, abrufbar unter: <https://globaltaiwan.org/2023/08/an-overview-of-taiwans-2023-emhan-kuang-em-military-exercise/> (letzter Zugriff: 1. November 2023).



---

Im Bereich der militärischen Ausbildung kooperieren aktuell<sup>16</sup> dennoch – allerdings zahlenmäßig auf relativ niedrigem Niveau – die Streitkräfte von zumindest zwei anderen Staaten mit den ROCAF – die Streitkräfte Singapurs und der USA.

## USA

Im Zusammenhang mit der Verabschiedung des *Foreign Relations Authorization Act* für das Finanzjahr 2003 forderte der US-Kongress, dass Taiwan „**shall be treated as though it were designated a major non-NATO ally**“<sup>17</sup>. Trotz anfänglicher Bedenken über die vom Kongress wahrgenommene Einmischung in die außenpolitischen Befugnisse des Präsidenten legte *Michael Wynne*, der damals im Pentagon für die Bereiche Beschaffung, Technologie und Logistik zuständige Unterstaatssekretär, dem Kongress am 29. August 2003 ein Schreiben vor, in dem die Regierung unter Präsident *George W. Bush* Taiwan als wichtigen Nicht-NATO-Verbündeten bezeichnete. In den Folgejahren etablierten die US-Streitkräfte und die ROCAF „unter dem Deckmantel der Verschwiegenheit“ eine zunehmend engere Zusammenarbeit.

Nachdem die USA **zunächst nur Militärbeobachter** zu den jährlichen Manövern der „Han Kuang“-Serie entsandt hatten, verlegten sie **später auch Verbindungsoffiziere und Ausbildungspersonal** nach Taiwan. Auftrag des Ausbildungspersonals war es zunächst nur, taiwanesischen Soldatinnen und Soldaten mit der Bedienung und dem taktischen Einsatz der aus den USA gelieferten Waffensysteme vertraut zu machen.

Eine über die Schulung an militärischem Gerät hinausgehende Kampfausbildung fand zunächst nur außerhalb Taiwans statt: So wurden **taiwanesischen Marineinfanteristen** u.a. in den Jahren 2017 und 2018 zu Ausbildungszwecken nach **Hawaii** verlegt.<sup>18</sup> Später, dies bestätigten taiwanesischen Stellen 2020 erstmals offiziell, entsandte das *US Marines Corps* zur Ausbildung taiwanesischer Marineinfanteristen und zur Verbesserung ihrer Kampffähigkeit auch Personal routinemäßig nach Taiwan.<sup>19</sup>

---

16 Bereits in den 1970er Jahren trainierte Taiwan guatemalteckische und salvadorianische Militäroffiziere.

Vgl. Malkin, Elisabeth (2017): *Taiwan Works to Keep Its Central America Friends (Among Its Few)*, The New York Times, 13. Januar 2017, abrufbar unter: <https://www.nytimes.com/2017/01/13/world/americas/taiwan-president-tsai-central-america-china.html> (letzter Zugriff: 1. November 2023).

17 *Foreign Relations Authorization Act, Fiscal Year 2003*, Public Law 107—228—Sept. 30, 2002, Sec. 1206, abrufbar unter: <https://www.congress.gov/107/plaws/publ228/PLAW-107publ228.pdf> (letzter Zugriff: 1. November 2023).

18 DeAeth, Duncan (2018): *Taiwan marines trained with US forces in 2017, will do so again in 2018*, Taiwan News, 12. April 2018, abrufbar unter: <https://www.taiwannews.com.tw/en/news/3403932> (letzter Zugriff: 1. November 2023).

19 *Taiwan : «US Marines Corps» entraîne les forces taiwanaises*, Asie Pacifique News, 10. November 2020, abrufbar unter: <https://asiapacifique.fr/taiwan-us-marines-formation-forces-taiwanaises/> (letzter Zugriff: 1. November 2023).

Zu dem **Aufenthalt von US-Spezialkräften auf Taiwan** und zur **Ausbildung dortiger Spezialkräfte** äußerten sich offizielle Stellen erstmals im Jahr 2021.<sup>20</sup> Allerdings weist ein in sozialen Netzwerken veröffentlichtes Video darauf hin, dass sich bereits 2020 Soldaten des *US Special Forces Command* in Taiwan aufhielten, und dort u.a. – gemeinsam mit Soldaten des *ROC Army Aviation Special Forces Command* – die bilaterale **Spezialkräfteübung *Balance Tamper*** durchführten<sup>21</sup>. Diese Übung findet nach den vorliegenden Informationen nunmehr jährlich<sup>22</sup> zum Nachweis der Einsatzbereitschaft der taiwanesischen Spezialkräfte und ihrer Fähigkeit zur Zusammenarbeit statt.

### Singapur

Die Zusammenarbeit zwischen den Streitkräften Taiwans und Singapurs begann 1975, als die Ministerpräsidenten *Chiang Ching-kuo* (Taiwan) und *Lee Kuan Yew* (Singapur) das „**Starlight**“-Projekt vereinbarten. Singapur ging es hierbei u.a. darum, für die Ausbildung der eigenen Streitkräfte alternative Übungsmöglichkeiten zu sichern, weil die eigenen aufgrund Größe und Lage des Insel- und Stadtstaates äußerst begrenzt waren. Im Rahmen dieser damals streng geheimen Vereinbarung entsandte Singapur regelmäßig Infanterie- und Artillerieeinheiten sowie gepanzerte Truppen nach Taiwan, die dort geschult wurden und gemeinsame Übungen mit ihren taiwanesischen Partnern abhielten.<sup>23</sup> Bis zu 15.000 Soldatinnen und Soldaten entsandte Singapur in den Folgejahren zur Ausbildung nach Taiwan.<sup>24</sup>

Zur weiteren Vertiefung ihrer militärischen Zusammenarbeit unterzeichneten Taiwan und Singapur am 20. Oktober 2019 das „**National Defense Exchanges and Security Cooperation Agreement**“. Da Singapur aber gleichzeitig begann, sich auch mit der chinesischen PLA auszutauschen, setzte Taiwan die militärische Kooperation mit Singapur damals zunächst aus.<sup>25</sup>

---

20 *U.S. troops rotating into Taiwan for training -sources*, Reuters, 8. Oktober 2021, abrufbar unter: <https://www.reuters.com/world/china/us-troops-rotating-into-taiwan-training-sources-2021-10-07/> (letzter Zugriff: 1. November 2023).

*US acknowledges special forces training Taiwanese – Anonymous Washington official largely confirms a Wall Street Journal report*, Asia Times, 8. Oktober 2021, abrufbar unter: <https://asiatimes.com/2021/10/us-acknowledges-special-forces-training-taiwanese/> (letzter Zugriff: 1. November 2023).

21 *US special ops forces secretly training Taiwan's military, says Pentagon official*, France24, 8. Oktober 2021, abrufbar unter: <https://www.france24.com/en/asia-pacific/20211008-us-special-operations-forces-secretly-training-taiwan-s-military-says-official> (letzter Zugriff: 1. November 2023).

22 Everington, Keoni (2020): *US Marines officially training in Taiwan for 1st time since 1979 – US Marine Raiders arrive in Taiwan to train troops in assault and infiltration missions*, Taiwan News, 9. November 2020, abrufbar unter: <https://www.taiwannews.com.tw/en/news/4049035> (letzter Zugriff: 1. November 2023).

23 Chen, Kelvin (2021): *Taiwan resumes military cooperation with Singapore*, Taiwan News, 17. Dezember 2021, abrufbar unter: <https://www.taiwannews.com.tw/en/news/4379714> (letzter Zugriff: 1. November 2023).

24 Wong, Cal (2016): *China Protests Singapore's Military Exercise With Taiwan – Singapore's Terrex Infantry Carrier Vehicles are held up in Hong Kong on their way back from an exercise in Taiwan*, The Diplomat, 29. November 2016, abrufbar unter: <https://thediplomat.com/2016/11/china-protests-singapores-military-exercise-with-taiwan/> (letzter Zugriff: 1. November 2023).

25 Chen, Kelvin (2021), a.a.O.

---

Am 17. Dezember 2021 berichtete jedoch *Taiwan News*, dass Taiwan und Singapur ihre militärische **Zusammenarbeit wieder aufgenommen** hätten und Singapur Heeresseinheiten zu Luftlandeübungen nach Taiwan verlegt habe.<sup>26</sup>

## 2.2. Militärische Aktivitäten der Volksrepublik China, der NATO und der USA im Indopazifik mit Bezug zur Sicherheit Taiwans

### 2.2.1. Einsatz- und Eskalationsbereitschaft der chinesischen Volksbefreiungsarmee

Wie die folgende Tabelle (Tabelle 1) zeigt, hat die VR China – selbst in den Jahren der Corona-Pandemie, wenn auch in geringerem Umfang – regelmäßig militärische Großübungen mit Kräften ihrer Marine und Luftwaffe vor Taiwan durchgeführt. Auch wenn laut dieser Liste, die keinen Anspruch auf Vollzähligkeit erhebt, die **Anzahl der jährlichen Manöver weitgehend konstant** geblieben ist (**2019: 4, 2020: 3, 2023: 3**), signalisieren deren Übungsinhalte und -gebiete dennoch eine **zunehmende Einsatzbereitschaft der Volksbefreiungsarmee** sowie eine **wachsende Eskalationsbereitschaft der VR China**.<sup>27</sup>

Letztere wird insbesondere an der Zahl der nicht nur während der Manöverzeiträume **in die taiwanesischen ADIZ eindringenden Luftfahrzeuge** der PLA deutlich, die seit Beginn der Aufzeichnung im September 2020 **signifikant angewachsen** ist. So flog im Jahr 2021 die PLA 972 solcher Einsätze. Diese Zahl stieg im Jahr 2022 auf 1.727,<sup>28</sup> wobei bis zu diesem Zeitpunkt mit 49 die meisten Einsätze am 5. August, unmittelbar nach dem Besuch der damaligen Sprecherin des US-Repräsentantenhauses, *Nancy Pelosi*, in Taiwan geflogen wurden.<sup>29</sup>

Am 26. Dezember 2022 flog eine Rekordzahl von 71 PLA-Luftfahrzeugen in die ADIZ ein, darunter 43 Luftfahrzeuge, die sogar die sogenannte *Median Line* überflogen (vgl. Graphik 1).<sup>30</sup> Im Jahr 2023

---

26 Ebd.

27 „China’s military maneuvers near Taiwan are becoming bigger and bolder.“

Vgl. Wuthnow, Joel (2023): *Why Xi’s not likely itching for a Taiwan war – An invasion now would be out of step with Beijing’s modus operandi of turning inward when things are going poorly at home*, Asia Times, 1. November 2023, abrufbar unter: <https://asiatimes.com/2023/11/why-xis-not-likely-itching-for-a-taiwan-war/> (letzter Zugriff: 1. November 2023).

28 *China’s warplane incursions into Taiwan air defence zone doubled in 2022*, The Guardian, 2. Januar 2023, abrufbar unter: <https://www.theguardian.com/world/2023/jan/02/chinas-warplane-incursions-into-taiwan-air-defence-zone-doubled-in-2022> (letzter Zugriff: 30. Oktober 2023).

29 Lewis, Ben (2023): *2022 in ADIZ Violations: China Dials Up the Pressure on Taiwan*, Center for Strategic & International Studies (CSIS) / China Power Project, 23. März 2023, abrufbar unter: <https://china-power.csis.org/analysis/2022-adiz-violations-china-dials-up-pressure-on-taiwan/> (letzter Zugriff: 30. Oktober 2023).

30 Lee, Yimou (2023): *Taiwan reports China’s largest incursion yet to air defence zone*, Reuters, 26. Dezember 2022, abrufbar unter: <https://chinapower.csis.org/analysis/2022-adiz-violations-china-dials-up-pressure-on-taiwan/> (letzter Zugriff: 30. Oktober 2023).

wurden vom taiwanesischen Verteidigungsministerium bis zum 28. Oktober bereits 1.471 in die ADIZ eindringende Luftfahrzeuge der PLA registriert.<sup>31</sup>

Anlässe für die zunehmend bedrohlicheren PLA-Militärübungen und die an bestimmten Tagen deutlich über dem Durchschnitt liegende Zahl in die ADIZ eindringender Luftfahrzeuge waren – jenseits ohnehin bereits geplanter Großmanöver – zumeist Besuche hochrangiger taiwanesischer Politikerinnen und Politiker in den USA bzw. in Staaten, die Taiwan als Staat anerkennen, oder Besuche hochrangiger ausländischer Repräsentantinnen oder Repräsentanten in Taiwan.

Datum	Art der Übung / Übungsinhalte	Ort	(möglicherweise) Reaktion auf	Quelle
<b>2018</b>				
18.04.2018	taktische und Schießübungen der PLA-Marine mit scharfer Munition (Schiffsartillerie)	Straße von Taiwan, 125 Meilen westlich der Stadt Hsinchu an Taiwans Westküste	... die Androhung von Zöllen ggü. China und Infragestellung der Ein-China-Politik durch die US-Regierung unter Präsident <i>Donald Trump</i>	New York Times, <a href="https://www.nytimes.com/2018/04/18/world/asia/china-conducts-war-games-and-taiwan-is-the-target.html">China Conducts War Games, and Taiwan Is the Target - The New York Times (nytimes.com)</a>
Juni 2018	taktische Übungen der PLA-Marine	Gewässer um Taiwan		IISS, <a href="https://www.iiss.org/en/asia-pacific/2018/06/china-global-security-taiwan">China Global Security &amp; Taiwan (iiss.org)</a>
<b>2019</b>				
März 2019	„long-distance training exercise“ der PLA-Luftwaffe	Anteile der Übung in der Straße von Taiwan (zum ersten Mal seit 20 Jahren überflogen PLA-Kampfflugzeuge die <i>Median Line</i> )		IISS, <a href="https://www.iiss.org/en/asia-pacific/2019/03/china-global-security-tracker-january-june-2019">China Global Security Tracker, January – June 2019 (iiss.org)</a>
28.07.-02.08.2019	streitkräftegemeinsame Übung unter Beteiligung von PLA-Marine und Luftwaffe	an beiden Enden der Straße von Taiwan	... US-Waffenverkäufe an Taiwan und zunehmend routinemäßige Passagen von US-Kriegsschiffen durch die Straße von Taiwan	Insider, <a href="https://www.businessinsider.com/china-starts-military-exercises-near-taiwan-warnings-2019-7">China startet Militärmä-növer in der Nähe von Taiwan nach scharfen Warnungen (businessinsider.com)</a>
September bis Dezember 2019	+ zwei weitere Übungen (Zu Übungsinhalten äußern sich die öffentlich zugänglichen Quellen nicht.)	Gewässer um Taiwan	... die bevorstehenden Präsidentschaftswahlen in Taiwan im Januar 2020	IISS, <a href="https://www.iiss.org/en/asia-pacific/2019/09/china-global-security-tracker-july-december-2019">China Global Security Tracker   July – December 2019 (iiss.org)</a>

31 *Taiwan ADIZ Violations*, Quelle: Nationales Ministerium der Verteidigung der Republik China, letzte Aktualisierung: 28. Oktober 2023, abrufbar unter: <https://docs.google.com/spreadsheets/d/1qbfYF0VgDBJofZFN5elpZwNTiKZ4nvCUcs5a7oYwm52g/edit#gid=2015900050> (letzter Zugriff: 30. Oktober 2023).

## Fortsetzung

Datum	Art der Übung / Übungsinhalte	Ort	(möglicherweise) Reaktion auf	Quelle
<b>2020</b>				
April 2020 (3 Tage)	Übungsinhalte u.a.: Luftwaffenübung zum Testen der Luftverteidigungsfähigkeit Taiwans;  vorausgegangen war die Fahrt des Flugzeugträgers <i>Liaoning</i> und eines aus fünf Kriegsschiffen bestehenden Konvois an Taiwan vorbei in Richtung Straße von Miyako	Angriffsübungen der PLA auf Taiwan aus allen Richtungen		Aljazeera, <a href="#">In shadow of coronavirus, China steps up manoeuvres near Taiwan   Military News   Al Jazeera</a>
18.09.2020	streitkräftegemeinsame U-Boot-Jagd-Übung unter Beteiligung von PLA-Marine und Luftwaffe mit Schießübungen mit scharfer Munition (Schiffsartillerie)	Straße von Taiwan südwestlich der Insel	... den Taiwan-Besuch von <i>Keith Krach</i> , Unterstaatssekretär für Wirtschaftswachstum, Energie und Umwelt im US-Außenministerium	BBC, <a href="#">China holds military drill as US envoy visits Taiwan - BBC News</a>
13.10.- 17.10.2020	Schießübungen mit scharfer Munition	Gewässer östlich der Halbinsel Gulei	... die Feiern anlässlich des taiwanesischen Nationalfeiertags am 10.10.2020	The Diplomat, <a href="#">China's Military Exercises Near Taiwan: The Lowdown on an Uptick - The Diplomat</a>
<b>2021</b>				
<i>Corona-bedingtes Aussetzen der Übungstätigkeit</i>				
<b>2022</b>				
<i>Corona-bedingtes Aussetzen der Übungstätigkeit (1. Jahreshälfte)</i>				
04.08.- 10.08.2022	Marineeinsätze unter Beteiligung einer Flugzeugträgergruppe und mindestens eines Nuklear-U-Boots; Schießübungen mit scharfer Munition und Einsatz ballistischer Raketen, Einsätze der Luftwaffe	sechs Übungsgebiete, die Taiwan an den verkehrsreichsten internationalen Wasserstraßen und Flugrouten umschließen	... den Besuch der damaligen Sprecherin des US-Repräsentantenhauses, <i>Nancy Pelosi</i> , vom 2.-3. August 2022 in Taiwan	Al Jazeera, <a href="#">China conducts live-fire exercises around Taiwan as Pelosi visits   Politics News   Al Jazeera</a>

## Fortsetzung

Datum	Art der Übung / Übungsinhalte	Ort	(möglicherweise) Reaktion auf	Quelle
<b>2023</b>				
08.04.- 10.04.2023	Manöver „ <i>Joint Sword</i> “ mit Einsätzen der PLA-Luftwaffe und Patrouillenfahrten der PLA-Marine zum Nachweis der Kampfbereitschaft	Straße von Taiwan und Südchinesisches Meer	... die Rückkehr der taiwanesischen Präsidentin <i>Tsai Ing-wen</i> von einer 10-tägigen Reise nach Zentralamerika und den USA, wo sie am 6. April 2023 mit <i>Kevin McCarthy</i> , dem damaligen Sprecher des US-Repräsentantenhauses, Gespräche geführt hatte	Center for Strategic and International Studies, <a href="#">Tracking China's April 2023 Military Exercises around Taiwan   ChinaPower Project (csis.org)</a> ;  Center for Strategic and Contemporary Research (CSCR), <a href="#">China's Joint Sword Exercises - Centre for Strategic and Contemporary Research (cscr.pk)</a>
18.08.2023	streitkräftegemeinsames Manöver zum Nachweis der Einsatzbereitschaft	um Taiwan in den Gewässern und im Luftraum nördlich und südwestlich von Taiwan	... die Rückkehr des Vizepräsidenten <i>Lai Ching-te</i> von einem Besuch in den USA und in Paraguay	New York Times, <a href="#">China to Stage Military Exercises Around Taiwan - The New York Times (nytimes.com)</a> ;  Associated Press, <a href="#">Chinese military launches drills around Taiwan as a 'warning' after a top island official went to US   AP News</a>  Reuters, <a href="#">China launches drills around Taiwan in angry response to VP's US trip   Reuters</a>
16.09.- 08.10.2023	streitkräftegemeinsames Manöver mit Schießübungen mit scharfer Munition	Gewässer nördlich Taiwans und in der Straße von Taiwan	... die am 28. September 2023 beginnende Seerprobung des ersten von acht Unterseebooten der „Hai Kun“-Klasse, die alle von dem taiwanesischen Schiffbauunternehmen CSBC Corporation gefertigt werden und einer modifizierten Version der niederländischen U-Boot-Klasse <i>Zwaardvis</i> entsprechen	Focus Taiwan, <a href="#">China's upcoming live-fire military drill unlikely to impact Taiwan: MND - Focus Taiwan</a> ;  The Guardian, <a href="#">Military exercises near Taiwan aimed at combating 'arrogance' of separatists, says China   Taiwan   The Guardian</a>

**Tabelle 1:** Militärische Großübungen der Volksbefreiungsarmee vor Taiwan von 2018 bis 2023



### 2.2.2. Die Rolle der NATO im Indopazifik

Der wirtschaftliche und insbesondere militärische Aufstieg der VR China sowie ihr zunehmend selbstbewusstes und gar expansives Auftreten, insbesondere im Ost- und im Südchinesischen Meer, stellen – gepaart mit den erklärten Ambitionen der Volksrepublik – aus westlicher Sicht eine systemische Herausforderung für die regelbasierte internationale Ordnung im Allgemeinen sowie für die euroatlantische Sicherheit im Besonderen dar. Vor dem Hintergrund der zunehmenden geopolitischen Spannungen im Indopazifik mit ihren zahlreichen Konfliktlinien und ihren möglichen Auswirkungen für die euroatlantische Sicherheit hat die NATO ihre dortige Rolle am Anfang dieser Dekade neu definiert. Im Ergebnis seien laut ihrem **Strategischem Konzept** aus dem Jahr 2022 der Dialog und die Zusammenarbeit mit neuen und bestehenden Partnern in der indopazifischen Region zu verstärken, um überregionale und gemeinsame Sicherheitsinteressen mit diesen gemeinsam anzugehen.<sup>32</sup>

Da zur Beantwortung übergreifender Sicherheitsfragen und zur Bewältigung globaler Herausforderungen die Beziehungen zu gleichgesinnten Partnern im heutigen komplexen Sicherheitsumfeld immer stärker an Bedeutung gewinnen, hat die NATO in der Folge den Dialog und die Kooperation mit ihren Partnern in der indopazifischen Region – Australien, Japan, der Republik Korea und Neuseeland – intensiviert.<sup>33</sup> So nahmen in diesem Jahr (2023) zum zweiten Mal in Folge die Staatschefs dieser vier Länder, die informell als die **vier asiatisch-pazifischen Partner (AP4)** bezeichnet werden, am jährlichen NATO-Gipfel teil. Diese wiederholte Teilnahme unterstreicht die wachsende Bedeutung des indopazifischen Raums für die NATO und das wachsende Engagement der Organisation gegenüber Partnern in der Region.<sup>34</sup> Die Aufnahme Taiwans in die Gruppe der asiatischen Partner der NATO steht hierbei jedoch, auch wenn der Austausch zwischen hochrangigen taiwanesischen Offizieren und ihren NATO-Kollegen zugenommen hat<sup>35</sup>, nicht auf der Tagesordnung.<sup>36</sup>

---

32 *NATO 2022 Strategic Concept*, verabschiedet von den Staats- und Regierungschefs auf dem NATO-Gipfel in Madrid 29. Juni 2022, Ziff 45, abrufbar unter: [https://www.nato.int/nato\\_static\\_fl2014/assets/pdf/2022/6/pdf/290622-strategic-concept.pdf](https://www.nato.int/nato_static_fl2014/assets/pdf/2022/6/pdf/290622-strategic-concept.pdf) (letzter Zugriff: 2. November 2023).

33 *Relations with partners in the Indo-Pacific region*, Hrsg.: Nordatlantik-Organisation (NATO), 17. August 2023, abrufbar unter: [https://www.nato.int/cps/en/natohq/topics\\_183254.htm](https://www.nato.int/cps/en/natohq/topics_183254.htm) (letzter Zugriff: 2. November 2023).

34 Fenton-Harvey, Jonathan (2023): *3 Questions – Is Indo-Pacific a new frontier for NATO?* Anadolu Agency, 19. Juli 2023, abrufbar unter: <https://www.aa.com.tr/en/analysis/3-questions-is-indo-pacific-a-new-frontier-for-nato/2948372#:~:text=For%20the%20second%20consecutive%20year.in%20the%20annual%20NATO%20Summit>. (letzter Zugriff: 2. November 2023).

35 Everington, Keoni (2020): *Taiwan's Night Hawks training troops from Middle Eastern country*, Taiwan News, 11. Mai 2020, abrufbar unter: <https://www.taiwannews.com.tw/en/news/3931703> (letzter Zugriff: 2. November 2023).

36 *Conversation with NATO Secretary General Jens Stoltenberg at the Council on Foreign Relations*, Hrsg.: Nordatlantik-Organisation (NATO), 21. September 2023, abrufbar unter: [https://www.nato.int/cps/en/natohq/opinions\\_218588.htm?selectedLocale=en](https://www.nato.int/cps/en/natohq/opinions_218588.htm?selectedLocale=en) <https://www.taiwannews.com.tw/en/news/3931703> (letzter Zugriff: 2. November 2023).

Hinsichtlich der Frage nach konkreten militärischen Aktivitäten des Bündnisses im Indopazifik lässt sich feststellen, dass die Marinen einiger NATO-Mitgliedstaaten im Indopazifik verstärkt Präsenz zeigen, „um das Konzept eines freien und offenen Indopazifiks in koordinierter und umfassender Weise voranzubringen“<sup>37</sup> (*Übersetzung des Autors*). So entsandten bspw. im Jahr 2021 NATO-Mitgliedstaaten insgesamt 21 Kriegsschiffe in diese Region, um dort mit befreundeten Marinen zusammen zu üben. Sie signalisierten Beijing damit, „dass ein weltumspannendes Bündnis der fortschrittlichsten demokratischen Staaten der Welt (die zusammen mehr als die Hälfte der Weltwirtschaft ausmachen) gegen Aggressionen und zur Unterstützung einer stabilen internationalen Ordnung sowohl in Europa als auch in Asien aufgestellt ist“<sup>38</sup> (*Übersetzung des Autors*). **NATO-Übungen sind jedoch in dieser Region bislang noch nicht durchgeführt worden.**

Das konkrete Engagement des Bündnisses beschränkt sich bis jetzt auf die Entsendung von Repräsentanten des Bündnisses zu bilateralen Gesprächen oder zu Konferenzen. So nahm bspw. der Vorsitzende des NATO-Militärausschusses, der niederländische Admiral Rob Bauer, vom 14. bis zum 16. August 2023 auf den Fidschi-Inseln an der 25. Konferenz der indopazifischen Verteidigungschefs zum Thema „*Bewahrung der auf Regeln basierenden Ordnung zur Ermöglichung von Souveränität in einer Ära des strategischen Wettbewerbs*“ teil.<sup>39</sup> Aktuell wird im Bündnis darüber hinaus die **Einrichtung eines NATO-Verbindungsbüros in Tokio diskutiert**, das als Drehscheibe für die Zusammenarbeit zwischen der NATO, Japan und anderen Staaten in der Region dienen soll, die daran interessiert sind, das zunehmend hegemoniale Verhalten der chinesischen Regierung im indopazifischen Raum zu unterbinden.<sup>40</sup> Die Einrichtung dieses Büros scheiterte bislang jedoch am Veto Frankreichs, das die Auffassung vertritt, dass ein Engagement der NATO jenseits des nordatlantischen Raumes ein großer Fehler sei. Der Aufbau eines solchen Büros steht dennoch weiterhin auf der Agenda der NATO.<sup>41</sup> Auf die Lösung der Frage der Einrichtung eines Verbindungsbüros in Tokio dürfte die Haltung anderer NATO-Mitgliedstaaten einen erheblichen Einfluss haben.<sup>42</sup> **Aus öffentlich zugänglichen Quellen ist jedoch nicht zu entnehmen, ob und, wenn ja, welche Staaten eine gleiche oder ähnliche Auffassung wie Frankreich zu dieser Frage vertreten.**

---

37 Perestrello, Marcos (2022): *2022 – Report – NATO and the Indo-Pacific*, Hrsg.: Parlamentarische Versammlung der NATO, 7. Dezember 2022, abrufbar unter: <https://www.nato-pa.int/document/2022-nato-and-indo-pacific-region-report-krimi-021-pcnp> (letzter Zugriff: 2. November 2023).

38 Hawkins, William R. (2022): *NATO Navies Send Strategic Signals in the Indo-Pacific*, in: U.S. Naval Institute (Hrsg.): *Proceedings*, Vol. 148/81, August 2022, S. 434, abrufbar unter: <https://www.usni.org/magazines/proceedings/2022/august/nato-navies-send-strategic-signals-indo-pacific> (letzter Zugriff: 2. November 2023).

39 *Chair of the NATO Military Committee attends Indo-Pacific Chiefs of Defence Conference*, Hrsg.: Nordatlantik-Organisation (NATO), 14. August 2023, abrufbar unter: [https://www.nato.int/cps/en/natohq/news\\_217952.htm?selectedLocale=en](https://www.nato.int/cps/en/natohq/news_217952.htm?selectedLocale=en) (letzter Zugriff: 2. November 2023).

40 Akio Takahata (2023): *France's Opposition to Tokyo's NATO Liaison Office: Deferring to China?* nippon.com, 7. Juli 2023, abrufbar unter: <https://www.nippon.com/en/in-depth/d00914/> (letzter Zugriff: 2. November 2023).

41 *Closing press conference by NATO Secretary General Jens Stoltenberg at the end of the 2023 NATO Summit in Vilnius*, Hrsg.: Nordatlantik-Organisation (NATO), 12. Juli 2023, abrufbar unter: [https://www.nato.int/cps/en/natohq/opinions\\_217104.htm?selectedLocale=en](https://www.nato.int/cps/en/natohq/opinions_217104.htm?selectedLocale=en) (letzter Zugriff: 2. November 2023).

42 Akio Takahata (2023), a.a.O.



### 2.2.3. Die USA im Indopazifik

Die Expansionspolitik der VR China und die zügig voranschreitende nukleare und konventionelle Aufrüstung der PLA haben dazu geführt, dass die USA in jüngster Vergangenheit ihr Engagement im Indopazifik weiter erhöht haben, nachdem bereits die US-Regierung unter Präsident *Barack Obama* den Schwerpunkt ihres außen- und sicherheitspolitischen Engagements vom Nahen- und Mittleren Osten sowie von Europa in diese Region verlagert hatte („*Pivot to Asia*“).

Eine bedeutende Rolle in der amerikanischen Indopazifik-Politik nimmt aktuell die Zusammenarbeit mit den **strategischen Partnern Japan und Australien** ein. Australien ist – zusammen mit den USA und Großbritannien – Teil der im September 2019 gegründeten Militärallianz **AUKUS**. Im Fokus ihrer Kooperation steht die Unterstützung Australiens bei der Entwicklung eigener Nuklear-U-Boote, aber auch die militärische Zusammenarbeit beim Ausbau von Fähigkeiten in den Bereichen Cyber-Sicherheit, Künstliche Intelligenz und Quanten-Technologien.<sup>43</sup>

Im 2017 wiederbelebten „**Quadrilateral Security Dialogue**“ (**QUAD**) kooperieren **Japan und Australien** zusammen mit **Indien** und den USA. Bei dem „**QUAD-Plus**“-Treffen im März 2020, das unter dem Eindruck der Covid-19-Pandemie virtuell durchgeführt wurde, zählten auch Vietnam, das zu diesem Zeitpunkt den ASEAN-Vorsitz innehatte, sowie die **aus Sicht der USA wichtigen indopazifischen Partner Neuseeland und Südkorea** zu den Teilnehmern.<sup>44</sup> Der Dialog setzt sich laut der im März 2021 unter der Überschrift „*The Spirit of the Quad*“ abgegebenen gemeinsamen Erklärung für einen freien und offenen Indopazifik ein und möchte in diesem Zusammenhang dem Einfluss Chinas entgegenzutreten.<sup>45</sup> Japan und Australien gelten hierfür als Schlüsselpartner in der Region. Die engen bilateralen Beziehungen wurden im Januar 2022 bei der Unterzeichnung von zwei Verteidigungs- und Sicherheitsverträgen unterstrichen.

Parallel steht die Weiterentwicklung der politischen und ökonomischen Beziehungen zu möglichst vielen Staaten in der Region im Mittelpunkt des Interesses der QUAD-Mitglieder. Nach dem QUAD-Gipfel im Mai 2022 initiierten sie das „**Indo-Pacific Economic Framework for Prosperity**“ (**IPEF**), dem Brunei, Fidschi, Indonesien, Malaysia, Neuseeland, die Philippinen, Singapur, Südkorea, Thailand und Vietnam beitraten.

---

43 Bandy, Matthew (2021): *AUKUS Is Not Just about Subs: It's about Advanced Technology*. Hrsg.: Centre for International Governance Innovation, 10. Dezember 2021, abrufbar unter: <https://www.cigionline.org/articles/aukus-is-not-just-about-subs-its-about-advanced-technology/> (letzter Zugriff: 2. November 2023).

44 Heiduk, Felix; Wirth, Christian (2023): *Der Quadrilaterale Sicherheitsdialog (Quad) zwischen Australien, Indien, Japan und den USA – Mehr Symptom als Lösung des Problems wachsender Instabilität im Indo-Pazifik*, SWP-Aktuell Nr. 35, Juni 2023, Hrsg.: Stiftung Wissenschaft und Politik / Deutsches Institut für Internationale Politik und Sicherheit (SWP), S. 3, abrufbar unter: [https://www.swp-berlin.org/publications/products/aktuell/2023A35\\_IndoPazifik\\_Quad.pdf](https://www.swp-berlin.org/publications/products/aktuell/2023A35_IndoPazifik_Quad.pdf) (letzter Zugriff: 2. November 2023).

45 *Quad Leaders' Joint Statement: "The Spirit of the Quad"*, Hrsg.: White House, 12. März 2021, abrufbar unter: <https://www.whitehouse.gov/briefing-room/statements-releases/2021/03/12/quad-leaders-joint-statement-the-spirit-of-the-quad/> (letzter Zugriff: 2. November 2023).

---

Ziele des IPEF sind:

- die Beschleunigung der Entwicklung und des Einsatzes von Technologien für saubere Energie,
- die Förderung eines fairen Wettbewerbs,
- transparente, vielfältige, sichere und nachhaltige Lieferketten sowie
- insbesondere ein inklusiver, freier und fairer Handel.<sup>46</sup>

Zur Sicherstellung des freien Handels und zur Abschreckung der VR China unterhalten die USA im Indopazifik eine **umfassende Verteidigungsinfrastruktur**. Aktuell nutzen die USA in dieser Region außerhalb des amerikanischen Festlands **46 Militärstützpunkte** in/auf:

Hawaii: 6	Wake Island: 1	Guam: 3
Marshall Islands: 1	Japan: 13	Südkorea: 7
Philippinen: 9	Singapur: 1	Australien: 4
Diego Garcia: 1		

Eine detaillierte Übersicht über die militärischen Liegenschaften der USA am und im Indopazifik liefert der vom amerikanischen *Congressional Research Service* erstellte Bericht „**U.S. Defense Infrastructure in the Indo-Pacific: Background and Issues for Congress**“.<sup>47</sup>

### 3. Zusammenfassung

Der vorliegende Sachstand hat sich mit sicherheitspolitischen Entwicklungen im Indopazifik, insbesondere an der Straße von Taiwan befasst. Im Mittelpunkt der Betrachtung lagen hierbei solche Aspekte, die unmittelbar oder mittelbar Auswirkungen auf die Sicherheit der Republik China (Taiwan) haben oder haben könnten.

Zunächst wurde die Frage beantwortet, in welchem Umfang Taiwan heute – trotz der Ein-China-Politik der VR China und ihres zunehmend aggressiven militärischen Engagements im Ost- und Südchinesischen Meer sowie an der diese beiden Meere verbindenden Straße von Taiwan – politische und militärische Unterstützung erfährt. Nach umfangreichem Quellenstudium lässt sich festhalten, dass sowohl die politische Solidarität mit Taiwan, gemessen an der Zahl der Besuche hochrangiger Politikerinnen und Politiker aus dem Ausland, als auch die militärische Unterstützung, was Waffenexporte in den Inselstaat anbelangt, in den vergangenen fünf Jahren nicht oder zumindest nicht merklich zugenommen haben. Die Trends in Bezug auf die internationale Solidarität mit Taiwan sowie auf die Waffenexporte in den Inselstaat stellen somit keine Entwicklungen dar, wodurch sich die VR China zunehmend provoziert fühlen dürfte.

---

46 *Statement on Indo-Pacific Economic Framework for Prosperity*, Hrsg.: White House, 23. Mai 2023, abrufbar unter: <https://www.whitehouse.gov/briefing-room/statements-releases/2022/05/23/statement-on-indo-pacific-economic-framework-for-prosperity/> (letzter Zugriff: 2. November 2023).

47 Nicastro, Like A. (2023): *U.S. Defense Infrastructure in the Indo-Pacific: Background and Issues for Congress*, CRS-Report R47589, 6. Juni 2023, Hrsg.: Congressional Research Service, Anhang A, S. 37 ff., abrufbar unter: <https://crsreports.congress.gov/product/pdf/R/R47589> (letzter Zugriff: 2. November 2023).

---

Selbiges gilt für die militärischen Aktivitäten der taiwanesischen Streitkräfte (ROCAF). Diese haben zusätzlich zu dem Manöver *Han Kuang* und der Luftschutzübung *Wan-An* der taiwanesischen Zivilverteidigung, die beide schon seit Jahren etabliert sind, nach hiesiger Kenntnis in den vergangenen Jahren – mit Ausnahme der weitgehend verdeckt abgehaltenen amerikanisch-taiwanesischen Spezialkräfteübung *Balance Tamper* – keine neuen Übungstätigkeiten aufgenommen. Auf eine Teilnahme von Streitkräften anderer Staaten an *Han Kuang* (mit Ausnahme von Militärbeobachtern aus den USA) verzichteten die ROCAF genauso wie auf eine eigene Teilnahme an Manövern anderer Staaten. Zumindest lieferten die öffentlich zugänglichen Quellen hierzu keine Hinweise. Allerdings sei an dieser Stelle erwähnt, dass augenscheinlich die Ausbildung taiwanesischer Soldatinnen und Soldaten durch Personal der US-Streitkräfte, die ursprünglich nur die Bedienschulung an aus den USA importierten Waffensystemen und militärischem Gerät umfasste, in der jüngeren Vergangenheit auf Marineinfanteristen und Spezialkräfte ausgeweitet wurde.

Trotz dieser sich weitgehend im Normalrahmen bewegenden politischen und militärischen Unterstützung Taiwans durch andere Staaten und trotz der weitgehenden Kontinuität bei den Übungsaktivitäten der ROCAF tritt die chinesische Volksbefreiungsarmee (PLA) an der Straße von Taiwan zunehmend aggressiver auf. Die Zahl ihrer Manöver in den Gewässern um Taiwan ist zwar – klammert man die Jahre der Corona-Pandemie aus – in den vergangenen fünf Jahren nahezu unverändert geblieben. Durch die Auswahl der Übungsgebiete vor Taiwan und mit der seit 2020 im Mittel kontinuierlich ansteigenden Anzahl in die Luftverteidigungsidentifikationszone (ADIZ) eindringender PLA-Luftfahrzeuge demonstriert die Volksrepublik jedoch – verstärkt und zunehmend eskalierend – ihren Anspruch auf das Territorium Taiwans.

Inwieweit

- das Engagement der USA im Indopazifik, das auf den Aufbau neuer Allianzen (AUKUS, QUAD etc.) und auf eine stärkere Streitkräftepräsenz (insbesondere „Freedom of Navigation“-Operationen – FONOPs) unter Nutzung einer weit verzweigten Verteidigungsinfrastruktur im Indopazifik fokussiert,
- die Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen der NATO und den AP4-Staaten oder
- die jüngsten Indopazifik-Deployments von Marineeinheiten durch NATO-Mitgliedstaaten

Einfluss auf die Politik der VR China gegenüber Taiwan und das Verhalten ihrer Streitkräfte in den Gewässern um Taiwan haben, lässt sich auf Basis der zur Verfügung stehenden Quellen nicht beurteilen.

Auch wenn die Zusammenarbeit der NATO mit asiatischen Staaten chinesischen Interessen zuwiderläuft, sollte die VR China ihre eigene Sicherheit durch die Nordatlantische Allianz nicht gefährdet sehen, solange die Allianz im Indopazifik nicht als herausfordernder Akteur auftritt. Weder die beabsichtigte Eröffnung eines Verbindungsbüros in Tokio noch der Ausbau der Zusammenarbeit mit indopazifischen Partnern dürften das Bündnis als einen solchen herausfordernden Akteur qualifizieren.

\*\*\*